



60

1. **Aber heidschi bumbeidschi**, schlaf lange,
es is ja dei Muatta ausgange.
Sie is ja ausganga und kimmt nimma hoam
und lasst des kloa Büabal alloani dahoam.
Aber heidschi bumbeidschi bumbum,
aber heidschi bumbeidschi bumbum.
2. Aber heidschi bumbeidschi, schlaf süaße,
die Engelein lassn di grüaße!
Sie lassn di grüaßn und lassn di fragn,
ob du net in' Himml spazieren willst fahrn.
Aber heidschi bumbeidschi bumbum,
aber heidschi bumbeidschi bumbum.
3. Aber heidschi bumbeidschi, in Himml,
da führt di a schneeweißa Schimml,
drauf sitzt a kloans Engerl mit oana Latern,
drein leuchtet vom Himmel da allerschönst Stern.
Aber heidschi bumbeidschi bumbum,
aber heidschi bumbeidschi bumbum.
4. Und da Heidschi-Bumbeidschi is kumma
und hat ma mei Büabal mitgnumma.
Er hat ma's mitgnumma und hat's nimma bracht,
drum wünsch i mein Büabal a recht guate Nacht!
Aber heidschi bumbeidschi bumbum,
aber heidschi bumbeidschi bumbum.

T/M: Im deutschen Sprachraum weitverbreitetes Wiegenlied, z.B. mit der Angabe "Volkslied aus Böhmen" oder "Text und Melodie aus Tirol", "Volksweise" (in der GEMA-Dokumentation), gesungen auch von Heintje.



61

Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder:
den Frühling, den Sommer, den Herbst und den Winter.
Der Frühling bringt Blumen, der Sommer den Klee,
Der Herbst bringt die Trauben, der Winter den Schnee.

T: Einfaches Jahreszeitenlied, als "Volksweise" in vielen Liederbüchern zu finden. M: überliefert.

Nutzungsrecht: Öffentliches Singen/Musizieren ohne Genehmigung und Auführungsgebühr im Rahmen der Volksmusikpflege erlaubt. Nicht von der GEMA vertreten. Zum Kopieren siehe rechter Rand. Alle weiteren Nutzungen, insbesondere Bearbeitungen, Abdruck, Verbreitung in Funk, Fernsehen und neuen Medien, gewerbliche Nutzung, usw. vorbehalten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

www.volksmusikarchiv.de
83052 Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Tel. 08062/5164, Fax /8694
E-Mail: volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de

Volksmusikarchiv
Volksmusikpflege

bezirk  oberbayern